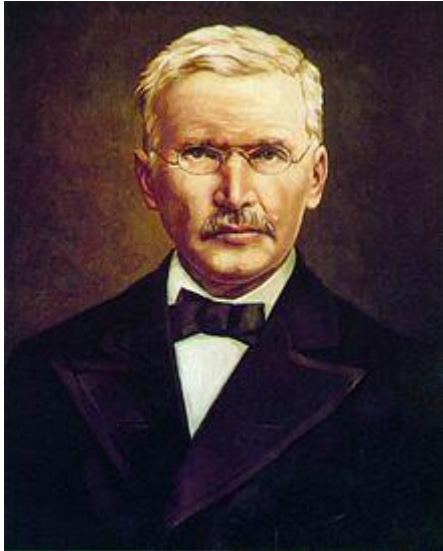


Kirchliche Waldgemeinschaft im Vogtland

Weiterführung des genossenschaftlichen Gedankens

„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele ...“ (Friedrich Wilhelm Raiffeisen, 1818-1888)



2018 feierten wir den 200. Geburtstag Friedrich Wilhelm Raiffeisen, eines engagierten evangelischen Christen aus dem Rheinland und Begründer der genossenschaftlichen Idee. Zwei Prinzipien haben ihn dabei besonders angetrieben: Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe. Mit Erfolg, denn inzwischen gibt es in Deutschland mehr als 8.000 Genossenschaften und genossenschaftliche Unternehmen. Die Kirchliche Waldgemeinschaft Vogtland ist dem Prinzip gleichermaßen verpflichtet. Die Genossenschaftsidee ist inzwischen von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Der Kern der Idee ist, sich selbst zu helfen und nicht um Hilfe zu rufen. Dies geschieht über ein kooperatives Geschäftsmodell, also durch die Zusammenarbeit mehrerer Menschen und / oder Unternehmen. Die Mitglieder treffen die strategischen Entscheidungen, und die gemeinsam geschaffenen Ergebnisse kommen ihnen als „MemberValue“ zugute. Der MemberValue ist der Wert für die Mitglieder, der durch die Genossenschaft geschaffen wird. Die Genossenschaften, so auch die Kirchliche Waldgemeinschaft Vogtland, unterliegen einem anerkannten Wertekontext: Sie wirtschaften nachhaltig und verantwortungsbewusst. Sie tun nicht alles was möglich ist, sondern halten Grenzen und Standards ein. Hier sind Ehrlichkeit und Transparenz, eine langfristige Orientierung, Nähe, Kontrollmöglichkeiten, Bereitschaft zur Verantwortung sowie Stabilität und Sicherheit in den Transaktionen gefragt. Dies ist nicht mit dem Verzicht auf Gewinn und auf wirtschaftlichen Erfolg gleichzusetzen. Es kommt vielmehr darauf an, wirtschaftlichen Erfolg mit fairem Verhalten zu erlangen. Werden Werte als Investition verstanden, werden sie auch zum wirtschaftlichen Erfolg führen. Voraussetzung ist, dass diese Werte tatsächlich gelebt werden, also in Strategie, Management und Kommunikation konsistent verankert sind. Diese gelebten Werte sind ein untrennbares Element der Gesellschaftsform Genossenschaft. Der Vorstand der Kirchlichen Waldgemeinschaft als auch deren Mitarbeiter und Mitglieder fühlen sich diesen Werten verpflichtet.

Betriebliche Eckdaten der Kirchlichen Waldgemeinschaft Vogtland:

- Die KWG als Solidargemeinschaft ist eine Einrichtung des Kirchenbezirks Plauen zur Verwaltung und Bewirtschaftung kirchlicher Wälder.
- 33 Mitglieds-Kirchgemeinden mit 770 ha Kirchenwald im Vogtlandkreis, teils kleinparzelliert.
- 1 Revierförster, 1 Forstwirtschaftsmeister, 1 Forstwirt, 1 Azubi.
- Seit September 2018 Ausbildungsbetrieb für Forstwirt-Azubis.

- Kontaktdaten: Kirchliche Waldgemeinschaft Vogtland, 08209 Auerbach, Schlossplatz 3, Tel. 0172 9350627, e-mail: kreisig@kirchenwald.de

Autor: Volker Kreisig, Kirchenförster der Kirchlichen Waldgemeinschaft Vogtland

Quelle: Perspektiven 3/ 17, Bank für Kirche und Diakonie

